



## **N i e d e r s c h r i f t**

**der öffentlichen/nicht öffentlichen außerplanmäßige Sitzung des  
Bildungsausschusses am 28.06.2023**

***öffentlich***

---

**Ort:** Stadthaus, Wappensaal,  
Marktplatz 2,  
06108 Halle (Saale),

**Zeit:** 13:01 Uhr bis 13:26 Uhr

**Anwesenheit:** siehe Teilnehmerverzeichnis

## **Anwesend waren:**

### **Mitglieder**

Claudia Schmidt Marion Krischok	CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale) Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale), Vertreterin für Herrn Lange
Dr. Bodo Meerheim	Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale), Vertreter für Frau Mackies
Dr. Ulrike Wünscher Dr. Inés Brock-Harder	CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale) Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Teilnahme ab 13:16 Uhr
Melanie Ranft Carsten Heym Dr.med. Detlef Wend Andreas Schachtschneider Dr. Silke Burkert Herr Klaus E. Hänsel	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN AfD-Stadtratsfraktion Halle Fraktion MitBürger & Die PARTEI Fraktion Hauptsache Halle SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) Fraktion Freie Demokraten im Stadtrat von Halle (Saale), Teilnahme ab 13:22 Uhr
Andreas Hemming André Scherer Jan Riedel Jasmin Scholtbach	Sachkundiger Einwohner Sachkundiger Einwohner Sachkundiger Einwohner Sachkundige Einwohnerin

### **Verwaltung**

Katharina Brederlow Annika Seidel-Jähmig Andreas Fritsch Markus Petzold Sarah Lange	Beigeordneter für Stadtentwicklung und Umwelt Referentin für Bildung und Soziales Leiter Abteilung ASD –Sozialpädagogische Leistungen Schulnetzplaner Stellvertretende Protokollführerin
---	--

## **Entschuldigt fehlten:**

Hendrik Lange Stefanie Mackies Cordula Henke Friedrich Lemberg Torsten Schiedung Andreas Slowig Grit Michelmann	Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) Sachkundige Einwohnerin Sachkundiger Einwohner Sachkundiger Einwohner Sachkundiger Einwohner Sachkundige Einwohnerin
---	--

## zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

---

Die öffentliche außerplanmäßige Sitzung des Bildungsausschusses wurde von **Frau Schmidt** eröffnet. Sie stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

## zu 2 Feststellung der Tagesordnung

---

**Frau Schmidt** wies auf folgende Änderungen und Ergänzungen hin:

### **TOP 5.1**

5. Satzung zur Änderung der Satzung über das Verfahren zur Aufnahme und Auswahl in den 5. Schuljahrgang und die Festlegung von Kapazitätsgrenzen der Gemeinschaftsschulen, Gesamtschulen und Gymnasien ohne inhaltlichen Schwerpunkt der Stadt Halle (Saale) - 5. Änderungssatzung der Aufnahmesatzung -

Vorlage: VII/2023/05746

#### **→ Ergänzung der Anlage 4**

Es gab keine weiteren Wortmeldungen, sodass **Frau Schmidt** um Abstimmung der geänderten Tagesordnung bat.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

**Somit wurde folgende geänderte Tagesordnung festgestellt:**

3. Einwohnerfragestunde
4. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
5. Beschlussvorlagen
- 5.1. 5. Satzung zur Änderung der Satzung über das Verfahren zur Aufnahme und Auswahl in den 5. Schuljahrgang und die Festlegung von Kapazitätsgrenzen der Gemeinschaftsschulen, Gesamtschulen und Gymnasien ohne inhaltlichen Schwerpunkt der Stadt Halle (Saale) - 5. Änderungssatzung der Aufnahmesatzung - Vorlage: VII/2023/05746
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
8. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
9. Anregungen
10. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift

11. Beschlussvorlagen
12. Anträge von Fraktionen und Stadträten
13. Mitteilungen
14. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
15. Anregungen

### **zu 3 Einwohnerfragestunde**

---

Es gab keine Einwohnerfragen.

### **zu 4 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift**

---

Es lagen keine Niederschriften vor.

### **zu 5 Beschlussvorlagen**

---

#### **zu 5.1 5. Satzung zur Änderung der Satzung über das Verfahren zur Aufnahme und Auswahl in den 5. Schuljahrgang und die Festlegung von Kapazitätsgrenzen der Gemeinschaftsschulen, Gesamtschulen und Gymnasien ohne inhaltlichen Schwerpunkt der Stadt Halle (Saale) - 5. Änderungssatzung der Aufnahmesatzung - Vorlage: VII/2023/05746**

---

**Herr Dr. Wend** bezog sich auf das Christian-Wolff-Gymnasium und fragte, weshalb es keine andere Lösung gab und wieso diese Herausforderung auf den Schultern des Gymnasiums ausgetragen wird.

**Herr Fritsch** antwortete, dass es im Christian-Wolff-Gymnasium und Gymnasium Südstadt im laufenden Auswahlprozess ein höheres Anwahlverfahren der Eltern gibt.

**Herr Dr. Wend** merkte an, dass es Gymnasien gibt, die seiner Meinung nach stärker nachgefragt sind und deren Wartelisten größer sind, als die des Christian-Wolff-Gymnasiums, beispielsweise das Lyonel-Feiningergymnasium.

**Herr Petzold** ergänzte, dass die Erweiterung der Klassenzüge in den kommenden Jahren ausgeglichen werden soll, um einen Ausgleich unter den Schulen zu schaffen.

**Herr Dr. Wend** fragte, ob das Christian-Wolff-Gymnasium jetzt sieben- oder achtzünftig ist.

**Herr Petzold** antwortete, dass dieses Jahr mit 5 Klassenzügen geplant ist.

**Herr Riedel** merkte an, dass es dazu sicherlich Abstimmungen mit Herrn Slowig gab. Des Weiteren wies er darauf hin, dass vor allem die bauliche Situation des Lyonel-Feininger-Gymnasiums einen weiteren Aufwuchs in den vergangenen Schuljahren nicht zugelassen hat.

**Herr Petzold** ergänzte, dass es Gespräche zwischen Herrn Hiepe und den Schulen im Vorfeld zu einem möglichen Aufwuchs gegeben hat.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen und **Frau Schmidt** bat um Abstimmung der Beschlussvorlage.

**Abstimmungsergebnis SKE:** einstimmig zugestimmt nach Änderungen

**Abstimmungsergebnis SR:** einstimmig zugestimmt nach Änderungen

**Beschlussempfehlung:**

Der Stadtrat beschließt die 5. Satzung zur Änderung der Satzung über das Verfahren zur Aufnahme und Auswahl in den 5. Schuljahrgang und die Festlegung von Kapazitätsgrenzen der Gemeinschaftsschulen, Gesamtschulen und Gymnasien ohne inhaltlichen Schwerpunkt der Stadt Halle (Saale) – 5. Änderungssatzung der Aufnahmesatzung – gemäß der Anlage 1.

**zu 6 Anträge von Fraktionen und Stadträten**

---

Es lagen keine Anträge von Fraktionen und Stadträten vor.

**zu 7 Mitteilungen**

---

**zu 7.1 Zum aktuellen Stand Grundschule Südstadt und Turnhalle -  
Sofortprogramm Instandsetzungen  
Vorlage: VII/2023/05878**

---

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

**zu 8 Anfragen von Fraktionen und Stadträten**

---

**zu 8.1 Herr Dr. Wend zur Grundschule Südstadt**

---

**Herr Dr. Wend** fragte nach einem aktuellen Sachstand zur Grundschule Südstadt.

**Frau Seidel-Jähni** verwies auf die Mitteilung unter Tagesordnungspunkt 7.1

## zu 8.2 Herr Dr. Wend zum Kastanienallee Campus

---

**Herr Dr. Wend** fragte nach dem aktuellen Sachstand zum Campus Neustadt in der Kastanienallee.

**Frau Seidel-Jähnig** antwortete, dass dazu noch Rückmeldungen zur aktualisierten Anpassung des Konzeptes auf das Thema JTF vom Land Sachsen-Anhalt ausstehen.

## zu 8.3 Frau Dr. Burkert zur neuen evangelischen Grundschule

---

**Frau Dr. Burkert** bezog sich auf die Neueröffnung der evangelischen Grundschule im August 2023 und fragte nach dem Umsetzungsstand der geplanten Haltestelle an der Schule.

**Herr Rebenstorf** sicherte eine schriftliche Beantwortung zu.

## zu 8.4 Frau Dr. Burkert zum Ausweichquartier Rainstraße

---

**Frau Dr. Burkert** bezog sich auf den früheren Auszug der Sekundarschule Johann Christian Reil aus dem Ausweichquartier in der Rainstraße und fragte, ob das mit der Schulleitung abgesprochen wurde.

**Herr Petzold** bejahte dies.

## zu 8.5 Frau Dr. Burkert zu Schulsanierungen

---

**Frau Dr. Burkert** berichtete, dass das Land Sachsen-Anhalt angekündigt hat, sich bei den Schulsanierungen finanziell zu beteiligen. Sie fragte, ob seitens der Stadtverwaltung Anträge bzw. Unterlagen beim Land bereits gestellt oder eingereicht wurden, auch wenn es dazu noch kein offizielles Förderprogramm gibt.

**Frau Seidel-Jähnig** sicherte eine schriftliche Beantwortung zu.

## zu 8.6 Herr Schachtschneider zum TOP 7.1

---

**Herr Schachtschneider** bezog sich auf die Informationsvorlage unter TOP 7.1 und fragte, was ein Fensterband ist.

**Herr Dr. Wend** antwortete, dass es sich dabei um eine Reihung von aneinandergesetzten Fenstern handelt.

#### zu 8.7 Frau Ranft zur Anzahl der Wiederholer\*innen

---

**Frau Ranft** bat um eine Zusammenstellung für die Stadtratssitzung im August oder September über die Anzahl der Wiederholer\*innen pro Schulform und in welchen Klassenstufen.

**Frau Seidel-Jähni**g sicherte eine Berichterstattung zu.

#### zu 8.8 Frau Ranft zur Dölauer Grundschule

---

**Frau Ranft** nahm Bezug auf den Bürgerdialog in Heide-Nord und der Aussage, dass die Dölauer Grundschule einen Erweiterungsbau erhalten soll. Sie beruhte das Ansinnen, allerdings verwies sie dabei auf die Gefährdung des Bestandes der Grundschule. Sie bat um Stellungnahme.

**Herr Petzold** informierte, dass die Grundschule Dölau die Mindestschulgröße von 120 Kindern unterschreitet. Allerdings ist die Grundschule mit dieser Kinderanzahl und den vorhandenen acht Unterrichtsräumen an der Grenze der Kapazität. Der Erweiterungsbau soll dazu dienen, um den Zielen der Stadt, bezüglich der geforderten Unterrichtsräume, dort nachzukommen. Des Weiteren wies er darauf hin, dass der Schulbezirk sehr beschränkt ist. Derzeit liegt der Antrag bezüglich des Erweiterungsbaus beim Landesschulamt zur Prüfung.

#### zu 8.9 Herr Dr. Wend zur Grundschule Diemitz

---

**Herr Dr. Wend** berichtete von einem Konflikt in der Grundschule Diemitz zwischen der Elternschaft und Herrn Hiepe bezüglich des Fehlens von Klassenräumen, vor allem hinsichtlich der bevorstehenden Einschulungen. Er bat um einen aktuellen Sachstand.

**Herr Petzold** informierte, dass eine Containerlösung kurzfristig nicht möglich ist. Im Ergebnis der erfolgten Analyse der Klassenanzahl im Vergleich zum Unterrichtsorganisationserlass ist herausgekommen, dass die Schule durch Umorganisation der bestehenden Räumlichkeiten diese zusätzliche Klasse beschulen kann. Daher werden keine zusätzlichen Maßnahmen ergriffen.

**Herr Dr. Wend** gab zu bedenken, dass folglich der Musik- bzw. der Kunstraum zum Klassenraum umfunktioniert wird.

**Herr Petzold** sagte, dass die Analyse ergab, dass die Grundschule circa 30 Prozent der vorhandenen Unterrichtsräume gemessen an den möglichen Unterrichtsstunden nicht ausnutzt.

**Herr Dr. Wend** berichtete, dass er selbst die Schule besichtigt hat und festgestellt hat, dass es für die neue Klasse keinen Klassenraum gibt. Er fragte, welchen Raum die neue Klasse erhalten wird.

**Herr Petzold** sicherte eine schriftliche Antwort zu.

#### zu 8.10 Herr Riedel zur Grundschule Südstadt

---

**Herr Riedel** bezog sich auf die Sofortmaßnahmen für die Grundschule Südstadt und fragte, wie der Kontakt zum Landesschulamt besteht, bezugnehmend auf die personelle Situation in der Schule und vor allem auf das Fehlen einer Schulleitung.

**Frau Seidel-Jähnig** antwortete, dass es einen intensiven Kontakt zum Landesschulamt gibt. Sie sicherte eine schriftliche Beantwortung bezüglich des aktuellen Sachstandes zur Ausschreibung der Schulleitung zu.

#### zu 9 Anregungen

---

Es gab keine Anregungen.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gab, beendete **Frau Schmidt** die öffentliche außerplanmäßige Sitzung des Bildungsausschusses und bat um Herstellung der Nichtöffentlichkeit.

Für die Richtigkeit:

---

Claudia Schmidt  
Ausschussvorsitzende

---

Sarah Lange  
Stellvertretende Protokollführerin